

**DUO**



**Héloïse Garlopeau**

**Clément Huber**






---

# Das DUO

Das Liedduo, welches wir Ihnen in diesem Dossier vorstellen möchten, ist aus der Begegnung zweier Musiker entstanden, die eine bedingungslose Liebe zur Musik und zur Bühne teilen.

Héloïse und Clément kommunizieren diesen Enthusiasmus für die Kunst durch eine spielerische und geistreiche Verbindung von Schauspiel und Musik dem Publikum. Ihr Ziel ist es, durch Gedicht und Harmonie, Kostüm und Bühnenspiel den Zuhörer:innen durch den Zauber der Geschichte ein allumfassendes künstlerisches Erlebnis darzubieten.

Lassen Sie sich von unserer Darbietung mitreißen, um die wundervollen musikalischen Werke des Repertoires auf ganz neue Weise zu erleben.





# Héloïse Garlopeau

Héloïse Garlopeau hat bereits einen Bachelor in Musikwissenschaften abgeschlossen. Nach ihrem Studium in den Fächern Klavier und Orchesterleitung studierte sie zuerst Gesang bei den Professoren Hubert Humeau und Valérie Pley. Im Jahr 2023 schliesst sie ihr Gesangsstudium in der Klasse von Prof. Jeanette Fischer an der Hochschule für Musik Freiburg (CH) ab.

Héloïse Garlopeau singt verschiedenste Konzerte im Burgund und in Okzitanien, in verschiedensten Formationen mit Gitarre, Akkordion, Orgel und Klavier. Im Jahr 2023 gab sie ihr Opern-Debüt in der Rolle der Venus in Mozarts „Ascanio in Alba“. Im August desselben Jahres gewann Héloïse den ersten Preis im Wettbewerb für junge Solisten „Soloist Concerto Competition“ in Brescia und zeichnete sich im Pariser Wettbewerb „Concours des Maîtres du Chant“ mit „magna cum laude“ aus.

Im Jahr 2024 singt Héloïse im Chor der Nationalen Oper Lothringen in Haydns „die Schöpfung“. In der Neuen Oper Freiburg (CH) zeichnet sie sich aus im Projekt „Bohémiens, Bohémiennes“, und mit Clément Huber gibt sie dort einen Lieder- und Opernarien-Konzert im Rahmen des „Lyrischen Brunch“ Projekts. Gemeinsam führen sie ihre inszenierte Vorstellung „Sechs Gesichter der Frau“ auf, die verschiedenste Erfahrungen der Frau im klassischen Repertoire darstellt. Sie spielen das Programm gleich mehrmals in der Schweiz und Frankreich.

In September kehrt sie nach Lothringen zurück für die Saison 2024/25, wobei sie gleichzeitig Rollen in den Produktionen von Offenbachs „La Vie Parisienne“ und „Les Contes d’Hoffmann“ mit der Truppe des Atelier Lyrique de Bourgogne singt, und ihr Masterstudium beim Bariton Gerardo Garciacono an der Hochschule für Musik Lausanne fortführen wird.

Héloïse ist Preisträgerin des ersten Preis im Verao Classico Wettbewerb 2024, in Lissabon.

<https://heloisegarlopeau.wixsite.com/artiste>



# Clément Huber

Clément Huber ist Preisträger des „Amerikanischen Stipendiums“ der Hochschule für Musik Straßburg und wurde schon im jungen Alter von neunzehn Jahren eingeladen, auf der Radio-Station „Accent 4“ live-übertragen zu spielen. Er absolvierte sein Bachelor im Fach Klavier bei Professor Michel Gaechter und führte sein Studium am Boulogne-Billancourt Konservatorium mit Prof. Jean-Baptiste Fonlupt fort.

Dort wendete sich Clément der Liedgestaltung und Kammermusik zu, unter der Leitung von Prof. Serge Cyferstein, bis er 2021 in der Lied- und Mélodie-Klasse der Professorin Françoise Tillard, Klavierbegleiterin der Sängerin Elisabeth Schwarzkopf, eintrat. Im Sommer 2024 absolvierte er seinen Master in Liedgestaltung und Korrepetition in der Hochschule für Musik Lausanne. Clément spielt regelmässig Konzerte mit verschiedenen Künstler:innen, namentlich mit der Mezzo-Sopranistin Valentine Dubus und der Sopranistin Héloïse Garlopeau. Mit Héloïse gründete er ein lyrisches Duo, das Theater und Musik gekonnt verbindet.

Clément arbeitet als Korrepetitor und Begleitpianist in der Schweiz und in Frankreich. Im Juli 2023 wurde er von Gesangsprofessor Jeann-Michèle Charbonnet im Trentino Music Festival eingeladen, eine internationale Opern Akademie der Opera Managers Association International, um dort als Korrepetitor in der Oper „Cendrillon“ von Jules Massenet zu spielen. Er spielt für Opernvorspiele der Neuen Oper Freiburg (CH), sowie Orchesterklavier der Oper Lausanne in Pauline Viardot's „Cendrillon“ im November 2023, und im August diesen Jahres ist er Assistent des Dirigenten Juan-David Molano in der Oper Carmen, von Georges Bizet, in der Metallgiesserei Kugler in Genf. Er führt sein Studium im Kammermusikmaster der Zürcher Hochschule der Künste fort.

# DAS PROGRAMM

---

## „Eros und Eris“

Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft und Trauer - große Themen, die Dichter und Denker seit jeher beschäftigen und Fragen, die stets neu gestellt werden. In unserem Programm « Eros & Eris » durchlebt unsere Protagonistin all diese Gefühle und noch mehr auf ihrer musikalischen Reise.

Durch kurze poetische Zwischenszenen wird das Publikum auf einen Weg durch Zynismus, unwiderstehliche Liebe und zurück auf die plötzliche Erkenntnis der Realität geführt, wo die Zuschauer sich selbst wiederfinden und erkennen können und durch die geteilten Emotionen die Liedtexte und ihren Ausdruck noch tiefer erleben kann.

Diese vom "Musical Theater" inspirierte Konzertform gibt dem klassischen Konzert einen neuen Wind, indem verschiedene Werke durch die Texte auf denen sie basieren, in eine selbstständige Geschichte gesponnen werden. Musikliebhaber:innen entdecken in dieser Inszenierung bekannte Werke von einer anderen Seite. Zuhörer, die dieses Repertoire noch entdecken, werden von dem präsenten roten Faden mitgerissen, und können so in die wunderbare Welt der klassischen Musik eintreten.

Dieser Programm wird der wunderbaren und viel zu früh von uns gegangenen Jodie Devos gewidmet, die uns im Juni 2024 verlassen hat.



# „Eros und Eris“

---

Arie aus Die Brüste des Tiresias  
*Francis Poulenc (1899-1963)*

„Non monsieur mon mari“

Les fiancailles pour rire  
*Francis Poulenc (1899-1963)*

„La dame d'André“  
„Dans l'herbe“  
„Il vole“

Canciones clasicas españolas  
*Fernando Obradors (1897-1945)*

„El Vito“

*Isabelle Aboulker (\*1938)*

„l'Inconstante“

Arie aus Die Reise zum Mond  
*Jacques Offenbach (1819-1880)*

„Je suis nerveuse, je suis fiévreuse“

Arie aus Goyescas  
*Enrique Granados (1867-1916)*

„Die Maja und die Nachtigall“

Brentano Lieder op.68  
*Richard Strauss (1864-1949)*

„Amor“

Arie und Variationen  
*Heinrich Proch (1809-1878)*

„Woher dieses Sehnen“

Brentano Lieder op.68  
*Richard Strauss (1864-1949)*

„An die Nacht“

Two poems by Oscar Wilde  
*Patrick Leterme (\*1981)*

„Her voice“ & „My voice“

Zwei Liebesgedichte op.30  
*Darius Milhaud (1892-1974)*

„Love my heart“ & „Peace my heart“

Les fiancailles pour rire  
*Francis Poulenc (1899-1963)*

„Mon cadavre est doux comme un gant“  
„Violon“  
„Fleurs“

# Videos

---

*Vídeo 1 : Fünf Gesänge opus 32 (Erwin Schulhoff)*

*<https://youtu.be/meFZO3-Au9o?t=1m12s>*

*Vídeo 2 : Lune d'Avril (extrait de la courte-paille, Francis Poulenc)*

*<https://youtu.be/STiWu6cHvYE>*







**DUO**

**Héloïse et Clément**

*HELOISE.GARLOPEAU@GMAIL.COM*

*+33 7 78 55 93 56*

*4 rue Gustave Millot, 71100 Chalon-sur-Saône*

---

---

*CLEMENT.HUBER@OUTLOOK.FR*

*+33 6 72 54 32 27*

*Hegarstrasse 19, 8032 Zürich*